

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0207/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	18.04.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt 10.1

Wiederherstellung der Einmündungsbereiche Hauptstraße/Tannenbergstraße und Hauptstraße/Dechant-Müller-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt die Wiederherstellung der Einmündungsbereiche Hauptstraße/Tannenbergstraße und Hauptstraße/Dechant-Müller-Straße gemäß der vorgestellten Variante 2, welche einen Zweirichtungsverkehr in der Dechant-Müller-Straße und Kalkstraße vorsieht.

Sachdarstellung / Begründung:

Für die anstehende Oberflächenwiederherstellung in der Hauptstraße (Baumaßnahme „Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken Cederwaldstraße“) stellt sich die Frage nach der Wiederherstellung der Verkehrsflächen in diesem Bereich. Als Lösung wurden hierzu 2 Varianten entwickelt.

Variante 1 sieht eine Wiederherstellung der Hauptstraße und Dechant-Müller-Straße innerhalb der vorher vorhandenen Bordsteinführung mit gleicher Verkehrsführung vor. Um eine Unterhaltung der Schächte des neuen Kanalbauwerks zu gewährleisten wird lediglich der westliche Geh- und Radweg weiter in die Grünfläche verlegt und auf 4 m verbreitert. Der Geh- und Radweg dient damit gleichzeitig den Unterhaltungsfahrzeugen des Abwasserwerks, um die Schächte zu erreichen. Zusätzlich muss die Grünfläche auf der Dreiecksinsel Hauptstraße/Dechant-Müller-Straße aufgrund der Unterhaltung der Kanalschächte entfallen. Die Einmündung der Tannenbergsstraße wird bereits so angelegt, dass die später erforderliche Anbindung an die Hauptstraße (jeweils nur rechts raus und rechts rein) wieder möglich wäre.

Die Einmündungen, die Bushaltestelle und der neu anzulegende Geh- und Radweg werden barrierefrei ausgebaut.

Variante 2 berücksichtigt bereits den spätestens mit Fertigstellung der Bahnunterführung Tannenbergsstraße erforderlichen Zweirichtungsverkehr in Dechant-Müller-Straße und Kalkstraße. Hierfür wird die Verkehrsführung etwas weiter Richtung Westen verschoben, so dass eine dominante Führung auch für die Fahrtrichtung Innenstadt von der Hauptstraße in die Dechant-Müller-Straße entsteht. Von dieser geänderten Verkehrsführung ist eine Einfahrt in die Hauptstraße unter Beibehaltung der Einbahnstraße sowohl aus südlicher Richtung (Hauptstraße) als auch aus nordwestlicher Richtung (Dechant-Müller-Straße) möglich. Unabhängig von der Baumaßnahme Bahnunterführung sollte die Verkehrsführung bei dieser Variante bereits mit Umbau der Einmündung geändert werden. Dafür würde die Fußgängersignalanlage an der Kalkstraße zusätzliche Signalgeber für den Verkehr aus der Dechant-Müller-Straße erhalten.

Die Verkehrsführung wird durch räumliche Elemente (Grünflächen) in der Sichtachse der Hauptstraße unterstützt. Die Hauptverkehrsströme werden dadurch über die Hauptstraße, Dechant-Müller-Straße und Kalkstraße geführt. Somit wird die „Untere Hauptstraße“ im Streckenabschnitt „Dechant-Müller-Straße/Driescher Kreuz“ entlastet und durch die Herausnahme der starken Durchgangsverkehrsströme die Qualität für die dort ansässigen Nutzungen (Ziel- und Quellverkehr Geschäfte/Dienstleistungen) erhöht.

Die Führung des Geh- und Radweges, sowie die Einmündung der Tannenbergsstraße erfolgen wie in Variante 1. Ebenso werden auch in Variante 2 alle Einmündungen, die Bushaltestelle und der Geh- und Radweg barrierefrei ausgebaut.

Die Verwaltung empfiehlt, die veränderte Verkehrsführung im Hinblick auf die Ersatzlösung des derzeitigen Bahnübergangs Tannenbergsstraße bereits jetzt auszuführen, damit ein erneuter Umbau im Einmündungsbereich Hauptstraße / Dechant-Müller-Straße nicht mehr erforderlich wird.